



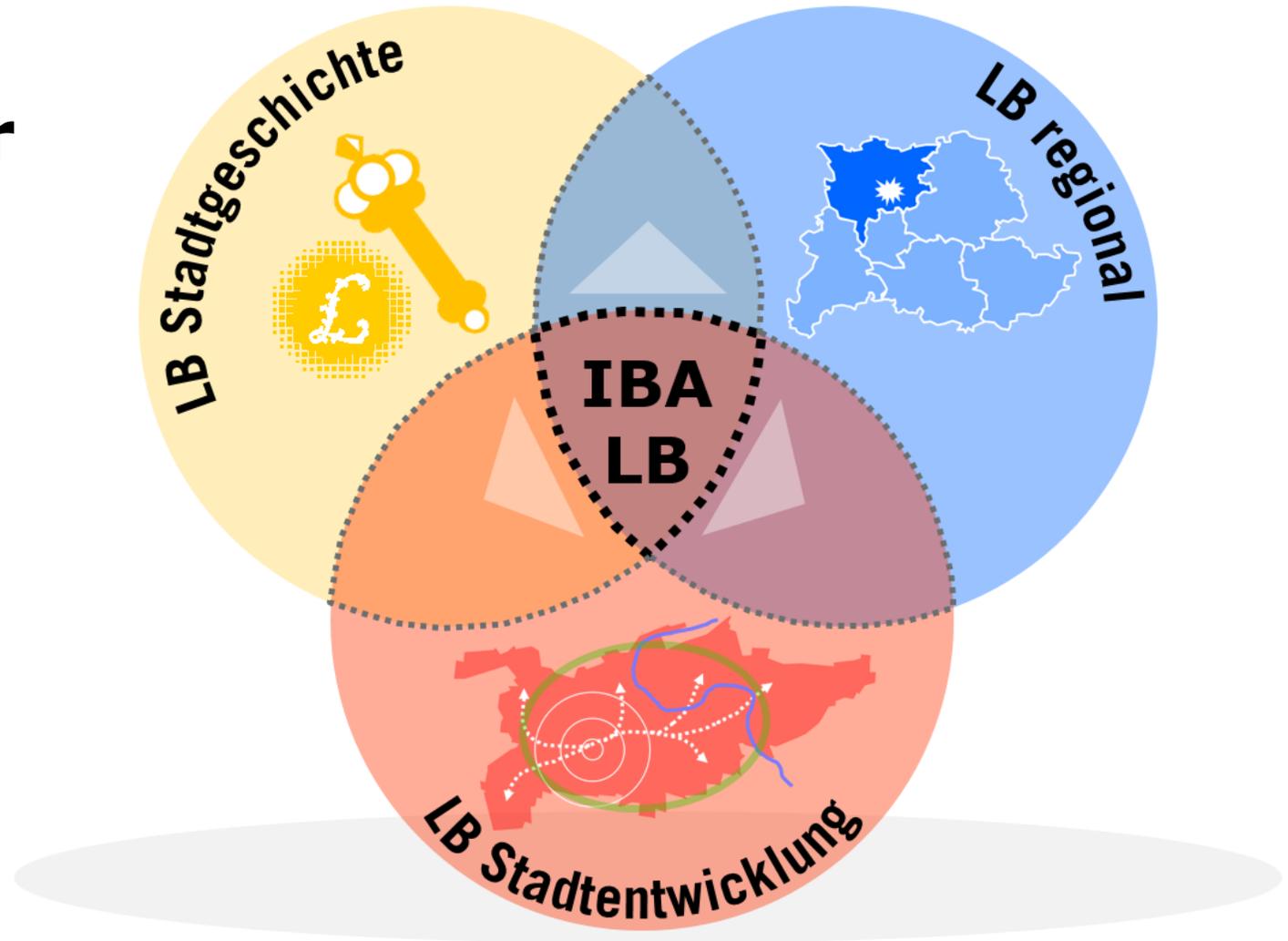
LUDWIGSBURG

IBA'27 in Ludwigsburg

Programmatischer Ansatz und Projekte

August 2021

Herleitung programmatischer Handlungsansatz





LUDWIGSBURG



LB Stadtgeschichte

Absolutistische Stadtgründung durch Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg

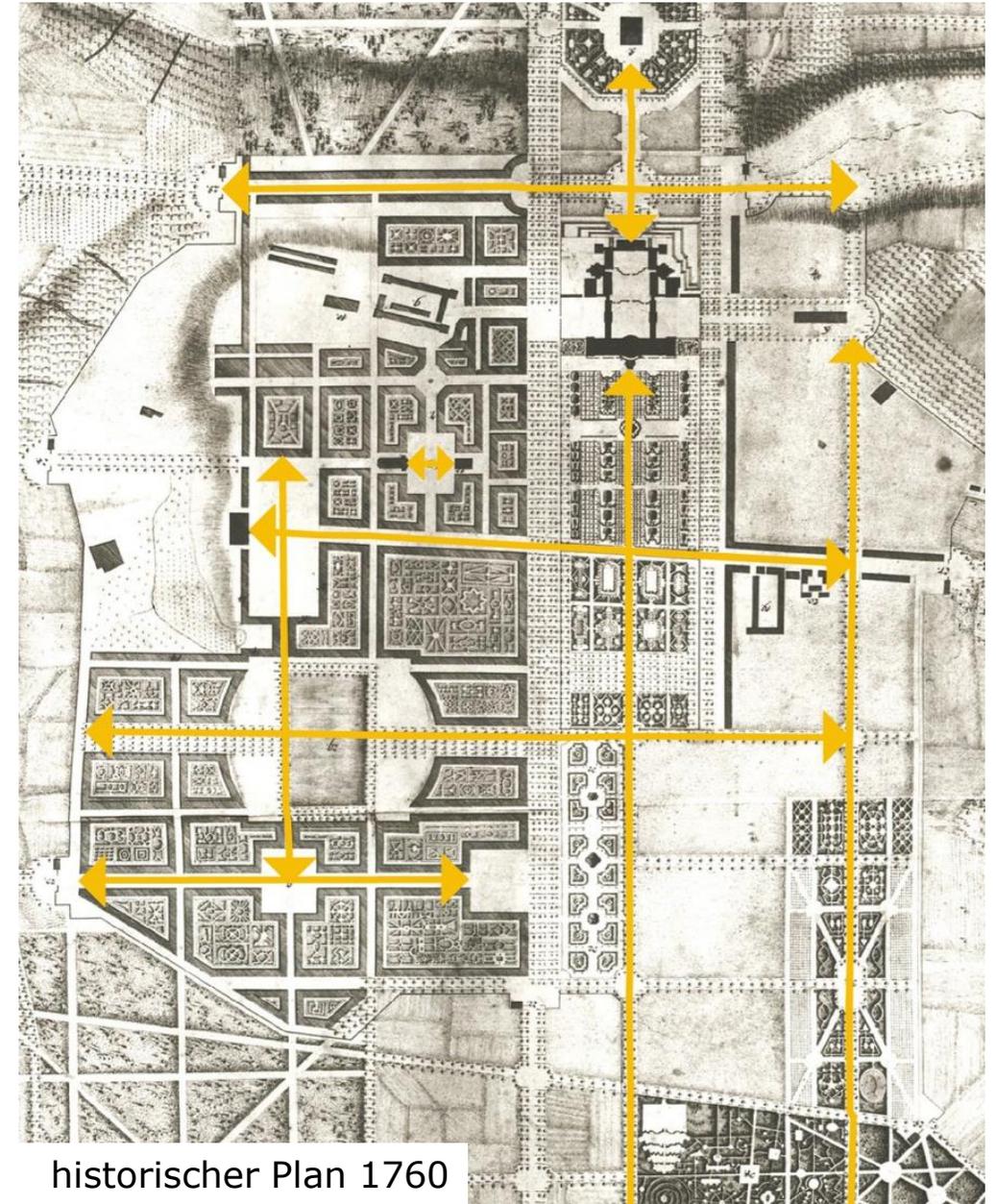
Barocke Idealstadt

Stadt und Schloss als „Gesamtkunstwerk“

Alleen, Grünräume

Militär und Garnisonen

Stadtentwicklung abhängig von den Launen der Herrschenden



historischer Plan 1760



LUDWIGSBURG



LB Stadtentwicklung (aktuell)

Nachhaltige Stadtentwicklung durch informelle
Planungsansätze

Gelebte Beteiligungskultur

Kontinuität und Fortschreibung – Stadtentwicklung als
Daueraufgabe

Identität und Emanzipation der Stadtteile

Interdisziplinäre Vernetzung inhärent

Stadtentwicklung als demokratischer Prozess

**Stadtentwicklungskonzept
(SEK, 2006)**

**Stadtteilentwicklungspläne
(STEPs)**

**Freiflächenentwicklungskonzept
(FEK, 2015) mit integriertem
Grünleitplan (GLP, 2008)**

**Klimaanpassungskonzept
(KliK, 2016)**

**Konzepte für
nachhaltige Mobilität**

Living Lab (2015)

**Konzeption Grüne
Innenhöfe**

**Gesamtenergiekonzept
(GEK, 2011)**

**Ludwigsburg geht weiter
..., Räumliche Perspektive**

... uvm



LUDWIGSBURG



LB regional

Ludwigsburg als große Mittelstadt in B-W wichtiger Bestandteil der polyzentralen Stadtregion Stuttgart

Viele Arbeitsplätze, Pendelverkehr

Mittelzentrale Funktionen; Versorgungsfunktion für umliegende Gemeinden; Entlastung der LHS

Bauliche Entwicklung an der Landesentwicklungsachse/ ÖPNV-Trasse

Stadt Ludwigsburg steuert aktiv zu einer nachhaltigen Landes- und Regionalplanung bei.



Programmatischer Handlungsansatz

Fokus: Baukultur, Identität, Zusammenführung Alt+Neu

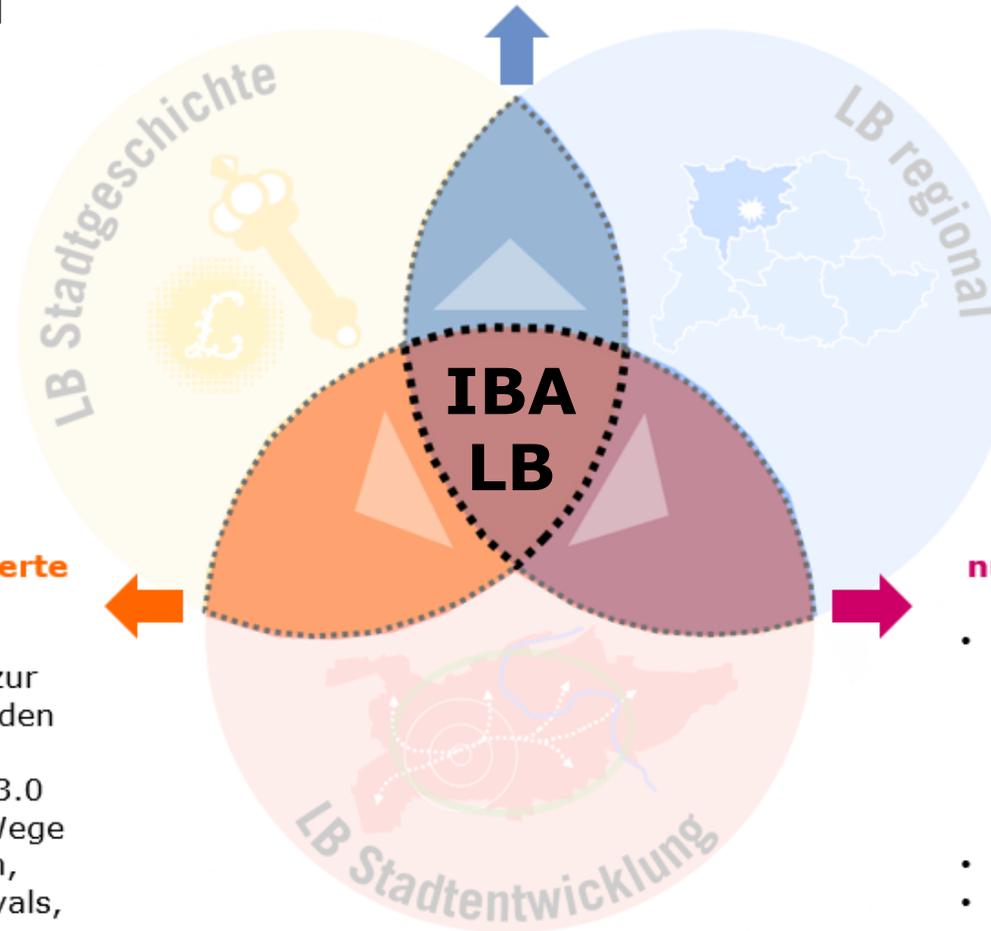
- Neue Wohn- und Gewerbeentwicklung unter Berücksichtigung der (bau)kulturellen Identität vorhandener Quartiere und Strukturen

Fokus: **Beteiligungsorientierte Stadtentwicklung**

- Von der Planstadt zur transparent planenden Stadt
- Beteiligungskultur 3.0
- Neue Kanäle und Wege der Kommunikation, Social Media, Festivals, Zwischennutzungen

Fokus: **Regionale Stärken nutzen & weiterentwickeln**

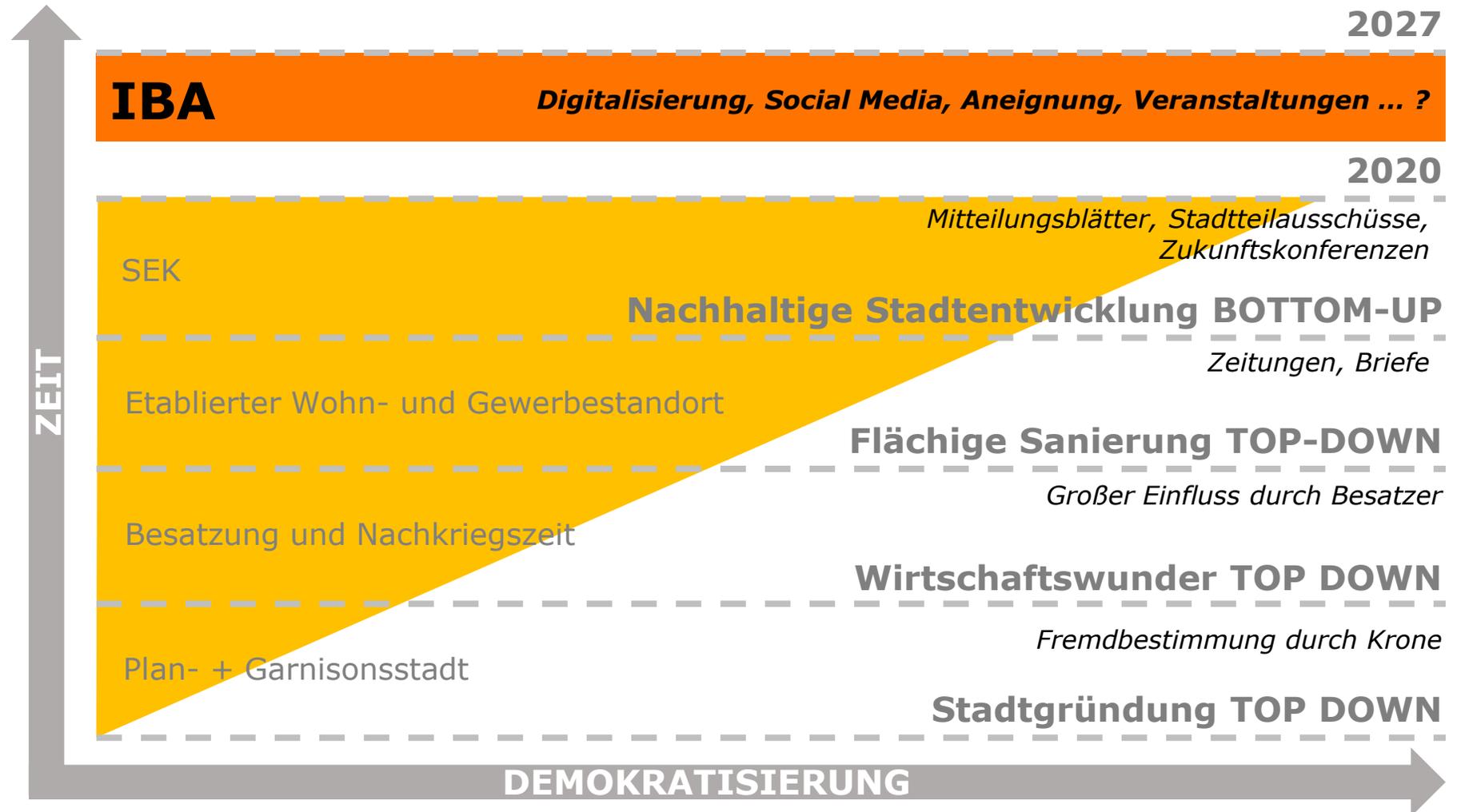
- Beitrag Wohnungsbau & Gewerbeflächen entlang der übergeordneten, regionalbedeutsamen Verkehrsstrasse und dem Bahnhof
- Vernetzung Grünstrukturen
- Steigerung der Attraktivität im interkommunalen Wettbewerb





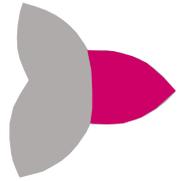
Fokus:

Beteiligungs-orientierte Stadtentwicklung



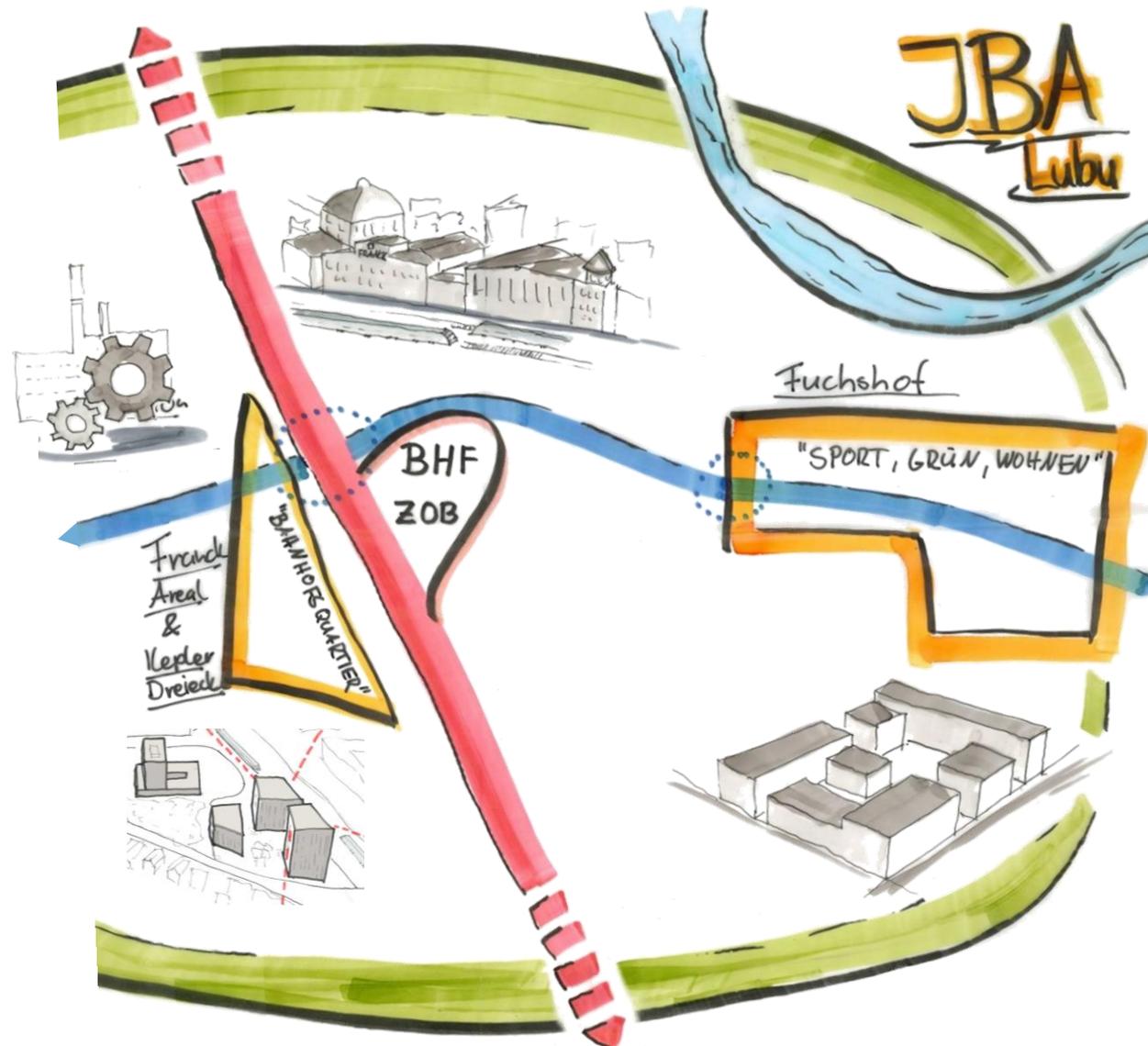


LUDWIGSBURG



Fokus:

**Regionale
Stärken nutzen
und weiter-
entwickeln**



Nah- und Fernverkehr

**Bahnhof als überge-
ordneter Mobilitäts-
knotenpunkt**

ÖPNV-Achsen

Mobility-Hubs

Grünvernetzung

Erwartungen regional:

Wohnraum

Gewerbeflächen

Reduzierung MIV

Kurze Wege

Wohnen & Arbeiten

Versorgungsfunktion

Revitalisierung Brachflächen

...

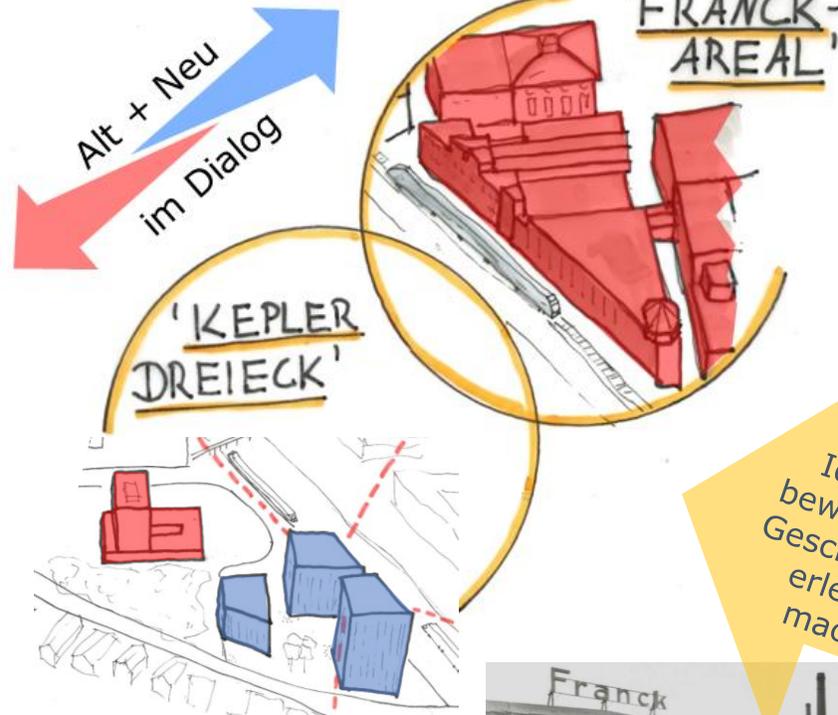


LUDWIGSBURG



Fokus:

Baukultur,
Identität,
Zusammen-
führung
Alt+Neu



Stadtentwicklung
und Kunst und Kultur im
öffentlichen Raum
gemeinsam denken, Synergien
entwickeln, Stadtteilidentität



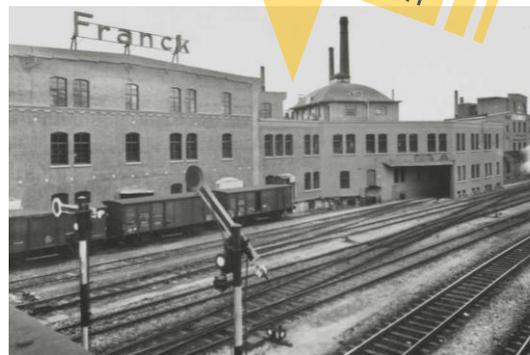
NEULAND

Ludwigsburger Caro-Mitarbeiter demonstrieren

Demo gegen Nestlé: Aufruhr am Genfer See

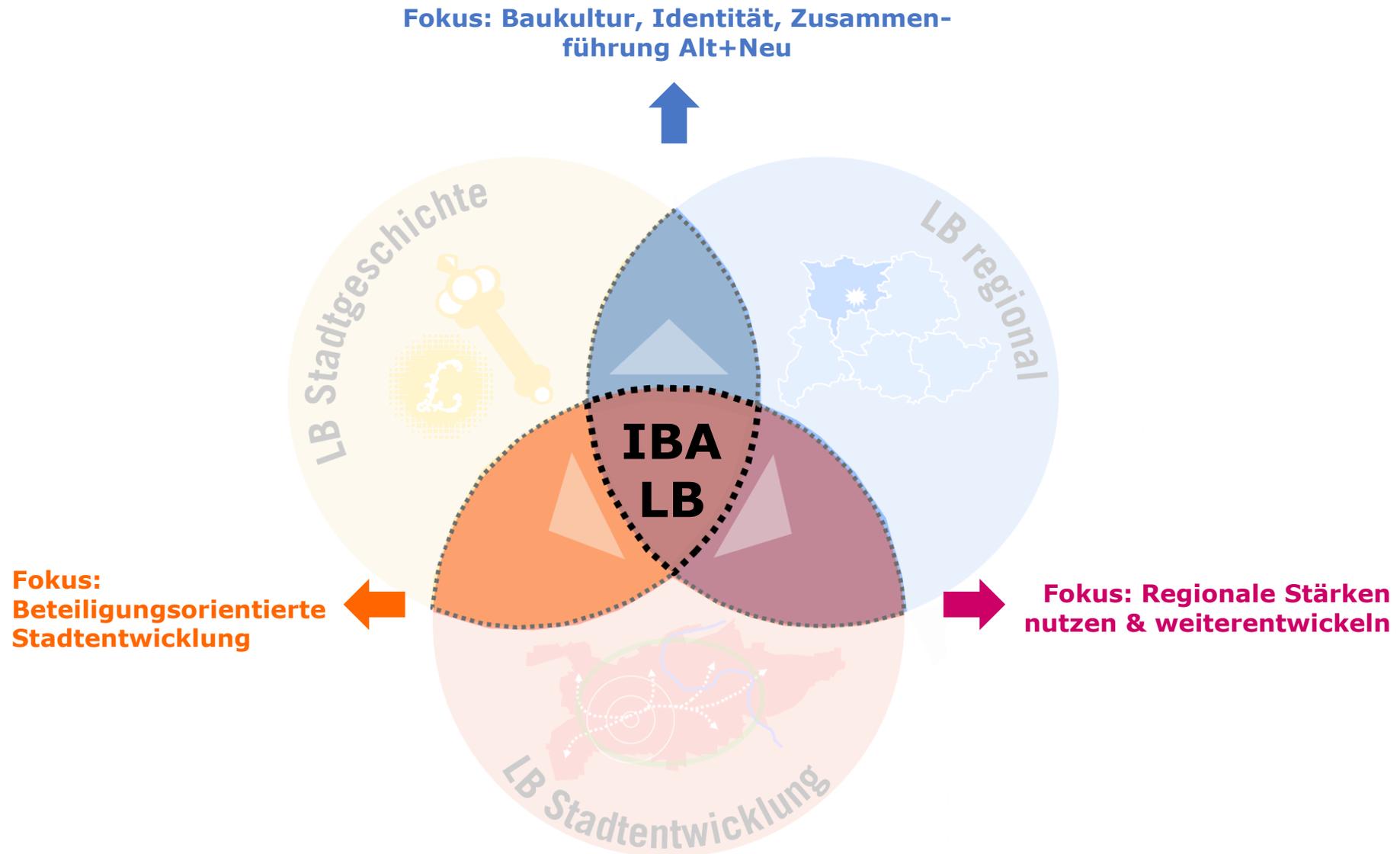
Von Susanne Mathes - 03. Oktober 2018 - 16:43 Uhr

Im Kampf um ihr Caro-Kaffee-Werk ist ihnen keine Strapaze zu groß: Ludwigsburger Nestlé-Mitarbeiter machen ihrem Frust vor der Konzernzentrale in der Schweiz Luft. Und sie sind dabei nicht allein.



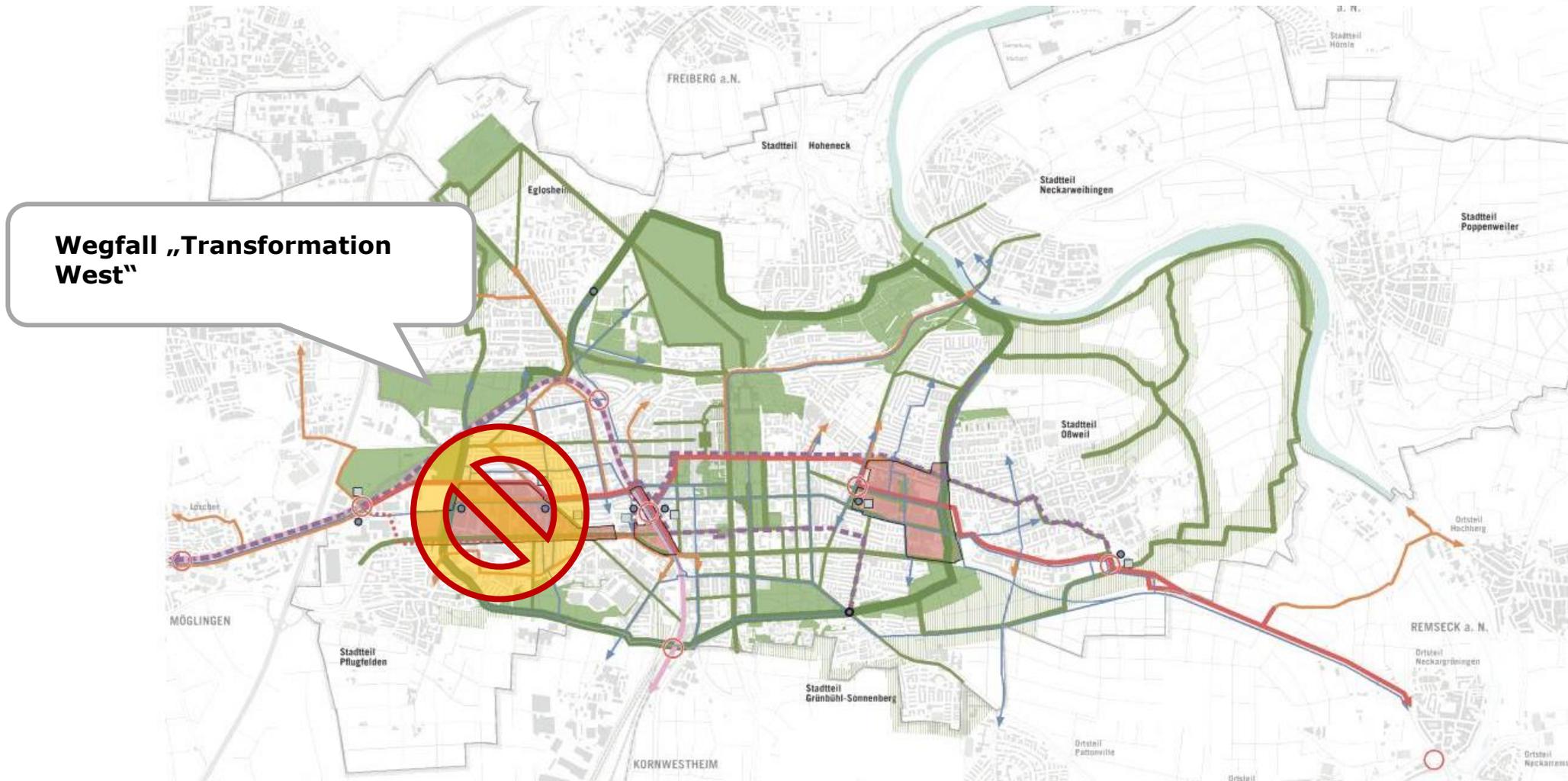
Protest gegen Werkschließungen und Personalabbau: Nestlé-Mitarbeiter vor der Firmenzentrale in Vevey
Foto: Mathes (3), factum/Granville

23 Bilder





IBA-Netz Projekte





LUDWIGSBURG

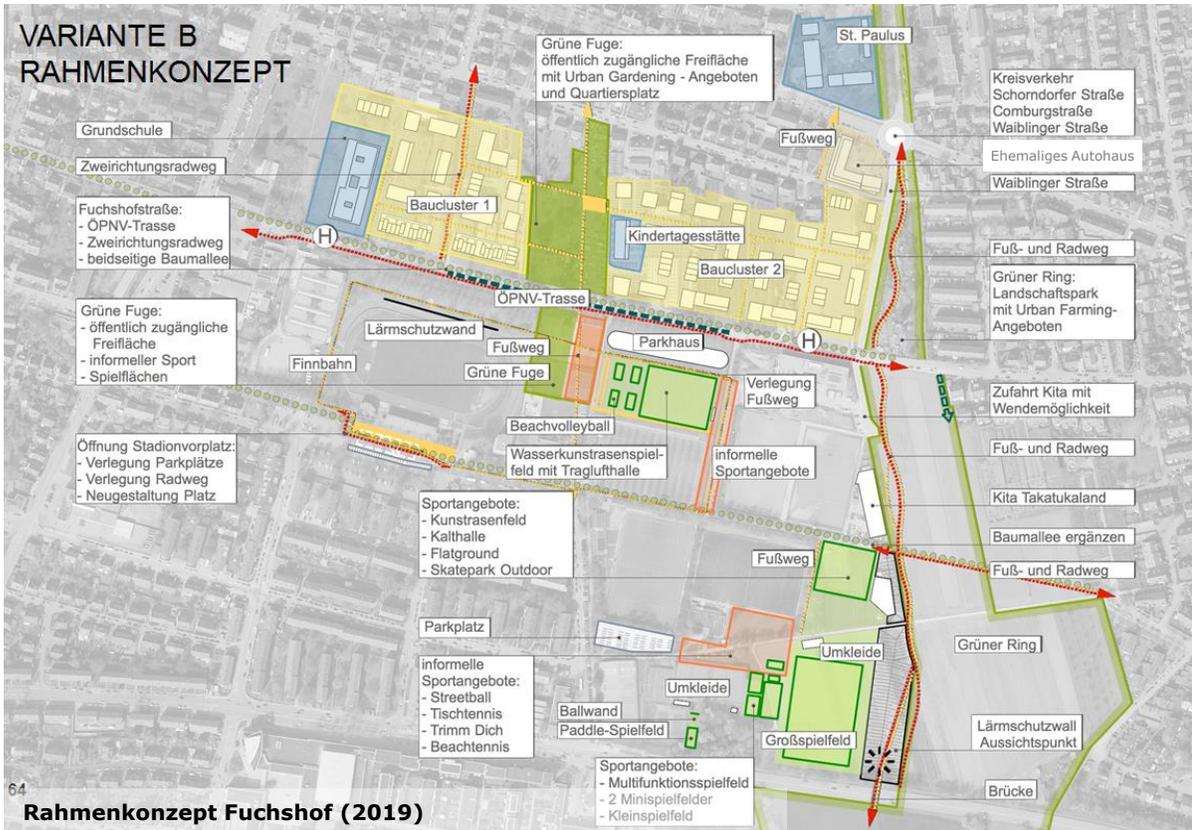
IBA-Netz Projekt

Fuchshof



Fuchshof

Sport, Grün, Wohnen und Mobilität



- Ca. 12ha, 530 Wohneinheiten
- Verkehrsreduziertes und klimaneutrales Wohngebiet, Zentral organisierte Parkierung in Quartiersgaragen für Bewohner und Besucher, keine öffentlichen Stellplätze im Wohngebiet
- Einrichtung von Mobilitätsstationen und Berücksichtigung von E-Mobilität
- Starker Durchgrünungsgrad unter Einbindung von bestehender Kleingartenstrukturen
- Sportpark



Kooperatives Wettbewerbsverfahren (2013)

2. Bürgerbeteiligung (2018)

Klimaneutralität durch Maßnahmenkombination aus regenerativer Wärmeversorgung, lokaler erneuerbarer Stromerzeugung und einer ressourcenschonenden Bauweise

- **Photovoltaikanlagen** auf 60% der Bruttodachflächen inklusiver Dachbegrünung.
- Regenerative Wärmeerzeugung durch **Anschluss an die ökologische Fernwärme**. Die Fernwärmeversorgung erfolgt größtenteils über die Rücklaufauskopplung.
- Bauweisen mit niedrigem Einsatz von grauer Energie (**Neubau in Holz-, Hybridbauweise**).
- Gebäudehülle verbessern auf (mind.) **KfW Effizienzhaus 55-Standard**.

Umfangreiches Freiflächenkonzept zur Klimaanpassung

- Erhalt des wertvollen Baumbestandes
- Integration eines Teil der bestehenden Kleingartenanlage in die Freiflächenentwicklung der grünen Fuge
- Dadurch Verbesserung des Wohnumfeldes sowie der Biodiversität und des Kleinklimas
- Großzügiger Quartiersplatz als Mittelpunkt und Verbindungsachse zwischen den Wohnquartieren.

Parkierungskonzept und attraktive und leicht verfügbare Sharing-Angebote

- Verringerung der Notwendigkeit zur Anschaffung eines eigenen Pkw



LUDWIGSBURG

IBA-Netz Projekt

Bahnhofs- quartier

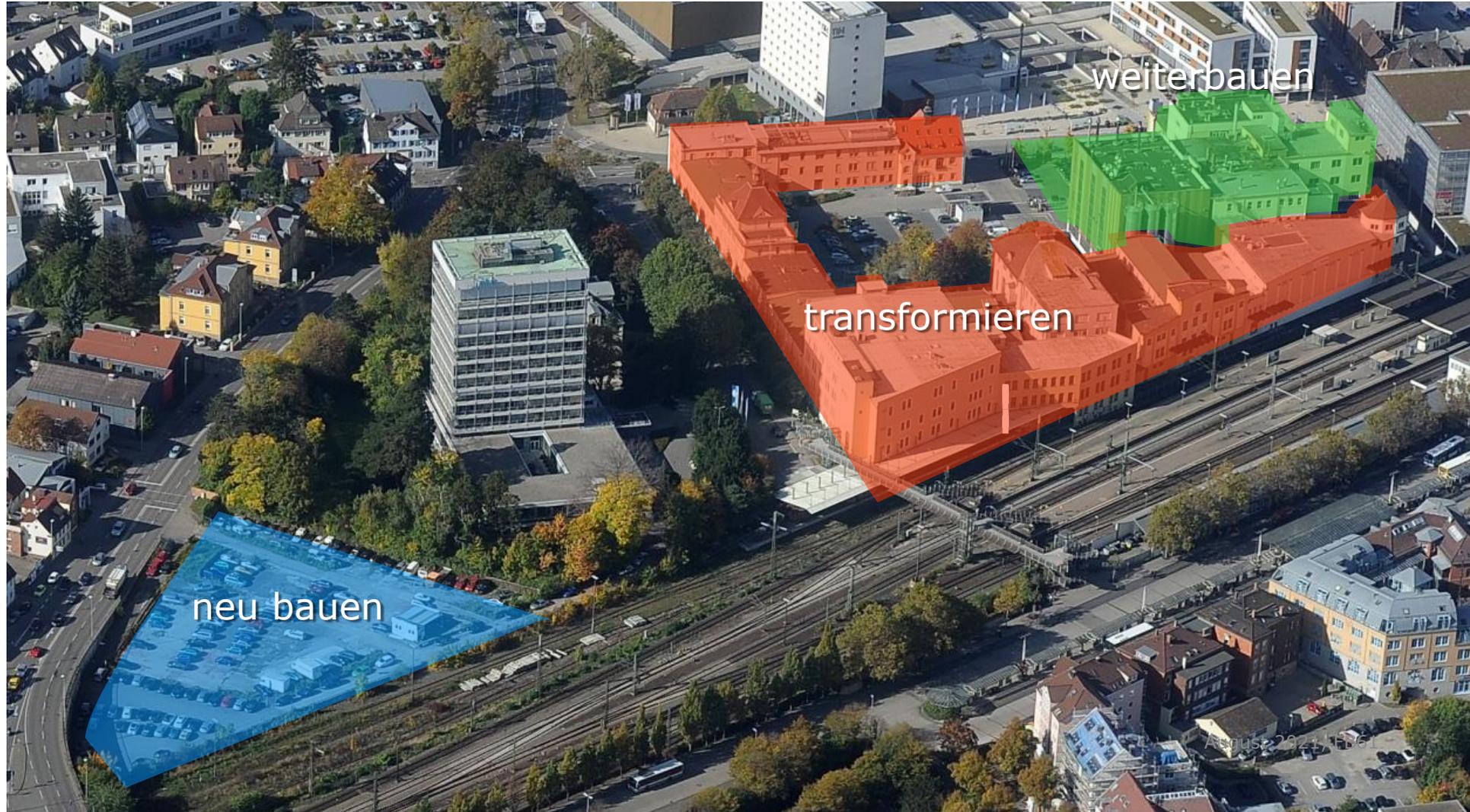






Bahnhofquartier

Verknüpfung von altem und neuem Bauen





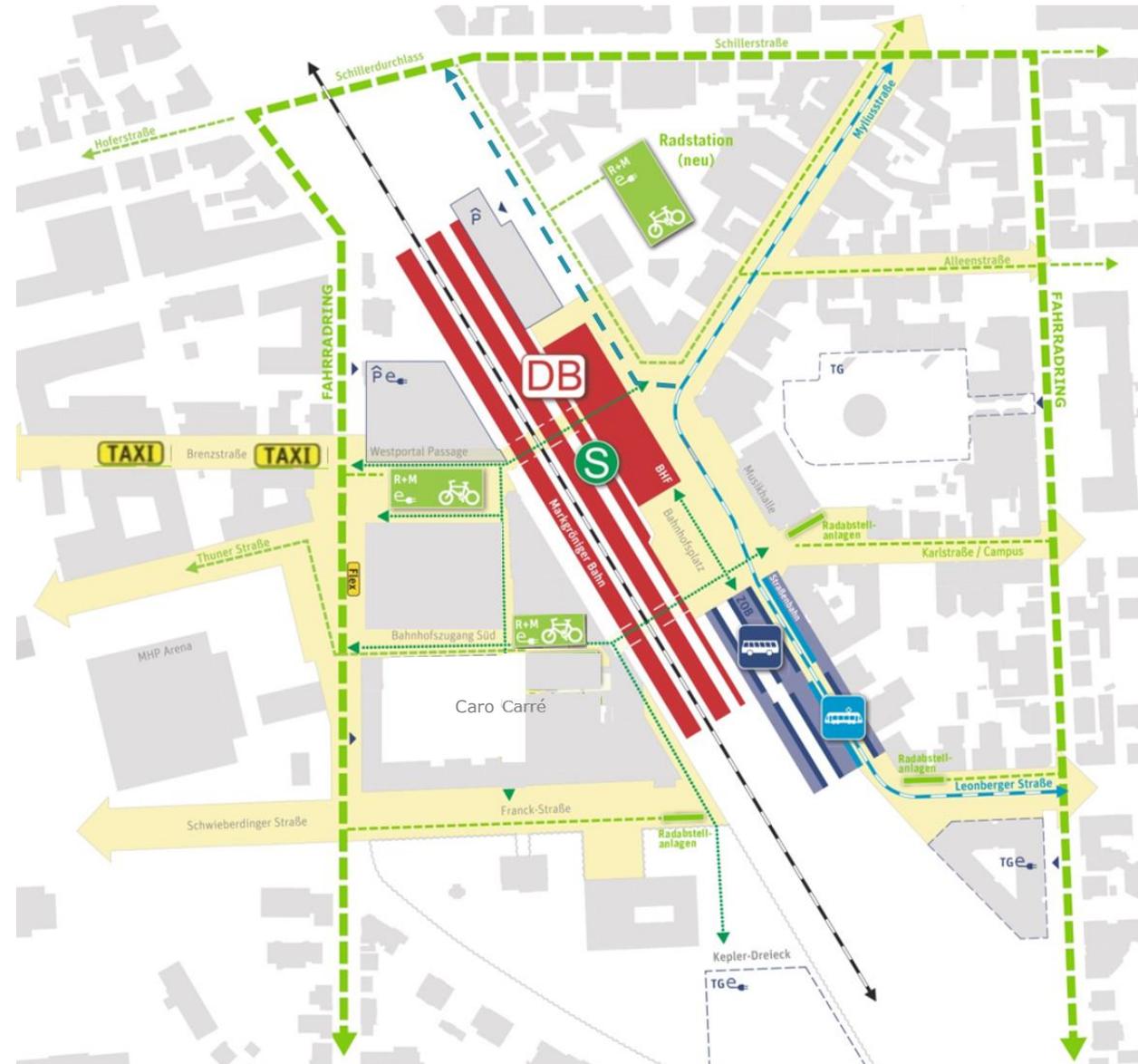
LUDWIGSBURG

Bahnhofsquartier Als Multimodaler Hub

Mobilitätskonzept

Legende

-  Vernetzung von wichtigen Stadträumen
-  Bahnhof
-  ZOB
-  BRT / Stadtbahn - Haltestellen
-  BRT / Straßenbahn - Linienverlauf
-  Rad- und Mobilitätsstation
-  Radwege
-  Fußwege
-  Taxi-Vorfahrt
-  Alternative Mobilitätsangebote
-  Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge
-  TG -Tiefgarage mit Zufahrt
-  P- Parkhaus mit Zufahrt



August 2021, FB61



- Aktuell Erarbeitung Standortentwicklungsstrategie, anschließend Beginn kooperativer Planungsprozess
- Areal wird im Rahmen des Projekts NEULAND im September 2021 erstmals geöffnet
- Beginn mind. 3-jährige Interimsnutzungsphase des Areals
- Projekt SiLber setzt ab 2022 den Fokus auf temporäre Öffnung und Belebung öffentlicher Räume des Franck-Areals und forciert den Bezug zum Bahnhof
- Erste bauliche Aktivitäten im Sinne einer dauerhaften Nutzung somit ab 2024/25 denkbar

Franck-Areal

Identität bewahren und Urbanität schaffen



August 2021, FB61



NEULAND – Inaugenscheinnahme eines urbanen Ortes (24. – 26.09.2021)

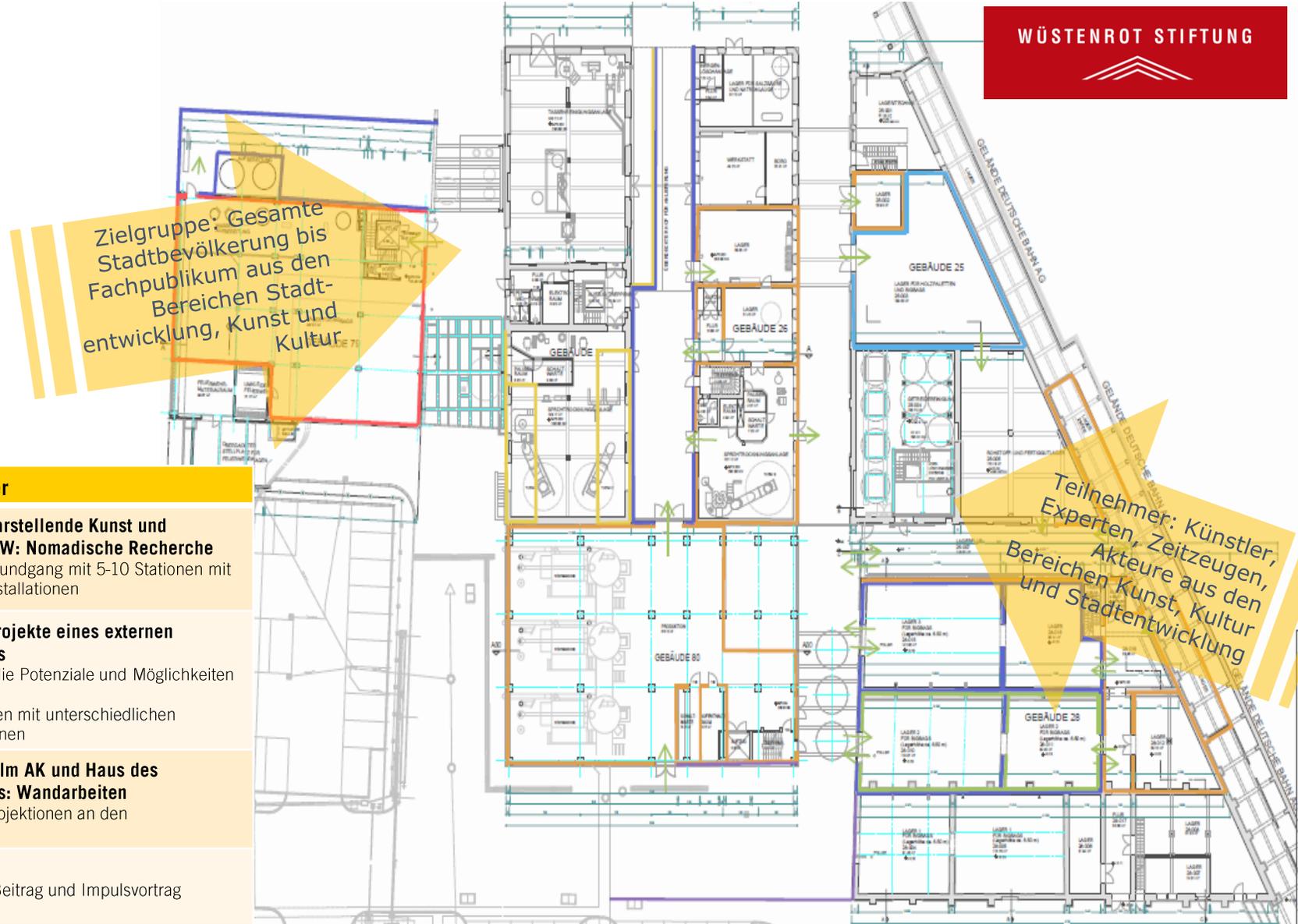
24.09. 18:00 – 23:00 Uhr

- Auftaktveranstaltung
- Offene Ausstellungen

25. + 26.09.2021 von circa 11:00 – 22:00 Uhr

- Offene Ausstellungen
- Führungen
- Veranstaltungen
- Gesprächsformate
- Screening

Städtische Einrichtungen	Externe Partner
Ludwigsburg Museum: IMPULSE <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächs-/Vortragsreihen • Workshops und Spaziergänge durchs das Areal 	Akademie für Darstellende Kunst und Filmakademie BW: Nomadische Recherche <ul style="list-style-type: none"> • performativer Rundgang mit 5-10 Stationen mit audiovisuellen Installationen
Kunstschule Labyrinth: TIMEKEEPER <ul style="list-style-type: none"> • Rauminszenierung eines ehemaligen Lagerraums durch objet trouvé • Erarbeitung durch Kinder und Jugendliche • Gestaltung der Mauer zum Westportal 	Studio Malta: Projekte eines externen Architekturbüros <ul style="list-style-type: none"> • Diskurse über die Potenziale und Möglichkeiten des Areals • Themenstationen mit unterschiedlichen Betrachtungsebenen
Fachbereich Kunst und Kultur und Wüstenrot Stiftung: Open Call „Urban Senses“ <ul style="list-style-type: none"> • drei juriierte künstlerische Arbeiten in dem und über das Areal 	Kinokult e.V., Film AK und Haus des Dokumentarfilms: Wandarbeiten <ul style="list-style-type: none"> • cineastische Projektionen an den Gebäudewänden
Ludwigsburg Museum: Lichtkunst <ul style="list-style-type: none"> • Porträts von Ludwigsburger*innen von Loredana Nemes 	Eröffnung <ul style="list-style-type: none"> • musikalischer Beitrag und Impulsvortrag



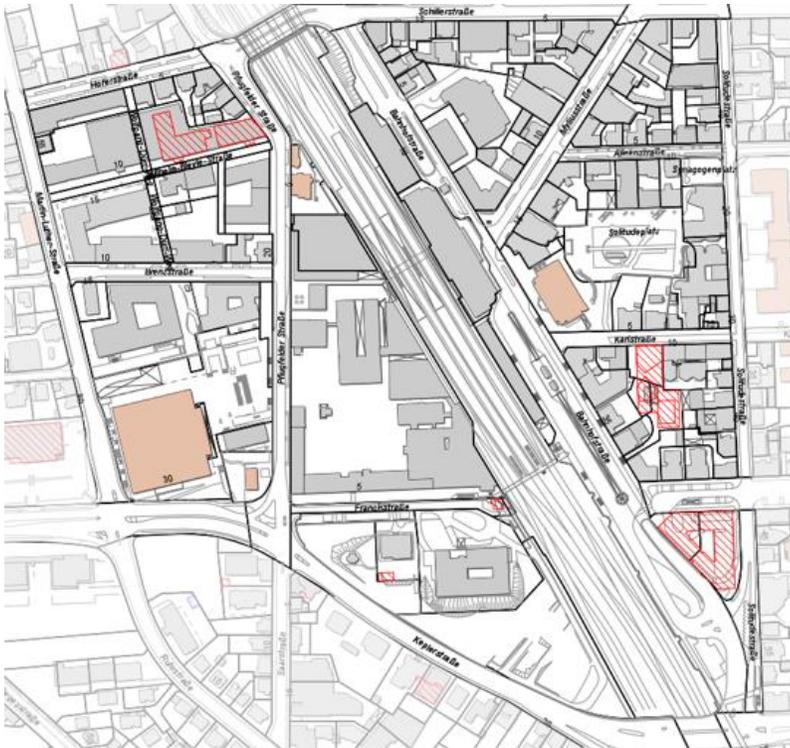
SiLber

Sicherheit im Ludwigsburger Bahnhofsviertel

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



- Anlass: Wettbewerb „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“
- Entwicklung und Erprobung neuer Sicherheitskonzepte für das Ludwigsburger Bahnhofsumfeld
- Erhöhung der subjektiven und objektiven Sicherheit im Bahnhofsumfeld
- Verbindung des Bahnhofsumfelds mit der Öffnung des Franck-Areals
- Projektpartner: Stiftungsprofessur für Kriminalprävention und Risikomanagement der Universität Tübingen
- Konzeptphase: 01.06.2021 – 30.11.2022



Kepler-Dreieck

- Stadteingangscharakter
- Hochhausstandort
- Städtebaulicher Wettbewerb mit ca. 20 Teilnehmenden wird angestrebt
- Ca. 19.000 – 24.000 m² BGF
- Entwicklung als Gewerbestandort (Büroflächen) mit untergeordnetem Wohnungsanteil, Zusammenführung Wohnen & Arbeiten
- Aktuell Klärung Projektpartner/Standortsicherung Ludwigsburger Unternehmen

